

6 fantastische Sommercamps in Schoningen:

Ein Riesenerfolg trotz Schlechten Wetters

Die zweite Saison unserer Sommercamps in Schoningen erwies sich trotz widriger Wetterbedingungen als ein unglaublicher Erfolg. Mit insgesamt 225 Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren bot das Camp eine Fülle von Aktivitäten, die die jungen Teilnehmer begeisterten und ihre Begeisterung für Abenteuer im Freien weckten. Nach dem Riesen-Erfolg im vergangenen Jahr waren 6 Sommercamps mit einer Kapazität von 240 Plätzen das ambitionierte Ziel für 2023.



Jeweils montags füllte sich das Campgelände an der Turnhalle mit aufgeregtem Kinderlachen und Energie, während die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Eltern ankamen.

Obwohl der Himmel gerade in den Wochen zwei bis fünf bedrohlich grau aussah, ließen sich weder die 30 Teamer (aus Stade, Bremen, Magdeburg, Potsdam, Saarbrücken, Göttingen und Uslar) noch die Kinder davon abhalten, das Beste aus der Situation zu machen. Das Bastelbudget wurde weit überschritten

Kurioses

Und aus jeder Situation wurde wirklich „das Beste“ gemacht: Ein Kind hatte einen Wackelzahn. Und er war so traurig und voller Heimweh, weil er sich von der Zahnfee einen Trecker gewünscht hatte. Der verdutzte Junge staunte am nächsten Morgen nicht schlecht, als Hartwig Müller-Wennhorst mit dem großen Trecker kam und mit ihm eine Runde drehte.

Trotz des unbeständigen Wetters gelang es dem SC Schoningen mit dem Camp-Team, ein vielfältiges und spannendes Programm anzubieten. Die Aktivitäten reichten von Teamspielen, Naturerkundungen, Bastelstunden bis hin zu abenteuerlichen Wanderungen in der nahegelegenen Waldlandschaft. Mit 48 wechselnden Workshops von Handball, Fußball, dem Besuch bei der Feuerwehr bis hin zum Tennis, Schwimmen, Reiten und Orientierungslauf haben wir die Kinder in Südniedersachsen auf neue Ideen gebracht. Die Eltern haben wir motiviert, ihre Kinder für den Vereinssport zu begeistern.



Höhepunkte des Camps waren zweifellos die Touren vom Hallenbad zurück zum Camp mit dem Party-Bus vom Landhotel Am Rothenberg, das sich die Teamer und die Kinder einig. Täglich traf sich die Gruppe am Lagerfeuer, um den Tag zu besprechen und die Lagerpost – freundliche Briefe an die Teamer und Kinder – auszutauschen. Die

Kinder genossen das Erlebnis in der Natur. Das Lachen und die Geschichten, die geteilt wurden, schufen eine besondere Atmosphäre der Verbundenheit.

Täglich gab es Berichte auf Facebook, die pro Woche Reichweiten von 15.000 erzielten.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt des Camps war die Kreativität, die durch die Bastelaktivitäten gefördert wurde. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Kunstwerke zu gestalten und ihre Phantasie fließen zu lassen. Selbst an regnerischen Tagen waren die Camp-Workshops voller Farben und Inspiration. Beispielhaft nennt SC-Chef Jörg Grabowsky die wöchentliche Aktion „Sommercamp sucht den Superstar“ mit Hans-Georg Gloger oder die einstudierten Camp-Tänze. Tolle Choreografien und unglaublich viel Spaß sind entstanden.

Leben in Bewegung

Neben dem vom SC prall gefüllten Programm fanden die Spiele und Sportideen der Teamer großen Anklang. Alle Kinder waren begeistert bei der Sache.

Die positiven Auswirkungen des Sommercamps zeigten sich nicht nur in den strahlenden Gesichtern der Kinder, sondern auch in den Begegnungen zwischen Eltern und Organisatoren. Trotz des unbeständigen Wetters schienen die Eltern erfreut über die Möglichkeiten, die ihre Kinder hatten, neue Freundschaften zu knüpfen, neue Fähigkeiten zu erlernen und wertvolle Erfahrungen im Freien zu sammeln. Tränenreich waren die Abschiede an den Freitagen. Zum Trost hatte der SC noch zwei Überraschungen parat: Alle Kinder erhielten ein T-Shirt und eine Camp-Zeitung mit Berichten und vielen Erinnerungen aus der jeweiligen Woche.

Dafür hat der SC Schoningen hat einiges aufgeboden. 6 Mannschaftszelte, 2 Spiel- und Bastelzelte und ein Teamer-Zelt stehen zur Verfügung. An nassen Tagen wurden die Kegelbahnen, der Mehrzweckraum, die Halle oder der



Jugendraum mit in Beschlag genommen. An schönen Tagen genossen die Kinder den neuen mobilen 10-Meter-Pool, die Hüpfburg, den Menschenkicker und natürlich den Spielplatz, den Beach-Platz und das Multi-Feld.

Eine Riesen-Logistik

- Wir haben in den sechs Camps 225 Jungen und Mädchen mit einem Durchschnittalter von 9,44 Jahren erreicht. Die Kapazitätsgrenze liegt bei 240.
- Für 29 Kinder aus sozialschwachen Familien haben wir den Teilnehmendenbeitrag über Anträge an öffentliche Stellen (meistens gleich zwei; einige Male sogar drei) finanzieren können
- 39 Kinder wurden uns von den Eltern als Nichtschwimmer gemeldet. Alle Kinder konnten wir mit großem Aufwand (Sicherheit!) für das Wasser in einem großen mobilen Schwimmbecken begeistern. Ab Camp 3 war die DLRG mit an Bord und bis heute haben vier Kinder das Seepferdchen geschafft. Weitere werden noch folgen
- Für die 6 Camps benötigen wir 60 Arbeitsverträge in unterschiedlichen Konstellationen

(Ehrenamtspauschale, Übungsleiterpauschale, 400-Euro-Job) jeweils á 8 Seiten. Diese 240 Seiten inklusive der Abwicklung hat die Stadt Uslar übernommen – und zwar gerne. Und wir sind dankbar!

- Kinder aus 5 Nationen (Frankreich, Irak, Ukraine, Moldavien und natürlich aus Deutschland) spielen wie selbstverständlich zusammen und lernen sich unkompliziert kennen.
- Gleich mehrere Kinder mit unterschiedlichen geistigen und körperlichen Einschränkungen waren begeistert dabei. Wir brauchen keine Konzepte und Richtlinien. Wir leben Inklusion.
- Nicht zuletzt haben wir angehende Pädagoginnen und Pädagogen begeistert. Manche waren gleich mehrere Male als Teamer dabei. Im kommenden Jahr haben wir mit dem KSB Northeim-Einbeck das Ziel ausgerufen, allen die Juleica anzubieten.



Ein mega-Dankeschön geht an die 30 fantastischen Teamer, die Stamm-Mannschaft des SC mit Elke Marzock, Gertrud Heitel, Gabi Meroth, Conny Kakuschke und Georg Riemenschneider und an die Stadt Uslar.

Danke sagt der SC auch an alle Unterstützer, Nachbarn und vor allem alle nicht genannten Helferinnen und Helfer.

Das größte Kompliment geht an die Teamer, Studierende an der Uni Göttingen, SC-Trainerinnen und angehende Ergo-Therapeuten die 6 Wochen Spaß und Freude verbreiteten.

Liebe: Teamer/innen

Es war und ist ein
schöne Zeit Mit euch
gewesen.

Ich werde euch morgen
sehr vermissen. Aber

nie vergessen. ♥

Ihr seid nett und
sozial zu uns.

😊 Ihr seid einfach
toll. ♥

Liebe grüße

